

Presse-Mitteilung

Saarbrücken, 09. September 2009



Die Wahlschlacht 09

Plakatwettbewerb zwischen saarländischen Gymnasien zur Bundestagswahl 2009 beweist: Kunst und Politik – das passt.

Es ist was los in der regionalen Schullandschaft. Es geht um Politik. Und um Kunst. Beides in realita kaum voneinander zu trennen, in diesem Fall aber recht ungewöhnlich kombiniert. Das Ergebnis: Die ‚Wahlschacht 09‘. Unter diesem Motto findet derzeit zwischen sechs saarländischen Gymnasien ein spannender Plakatwettbewerb statt. Thema des Wettstreits: Die Entwicklung eines Werbeplakats, das Erstwähler zur Teilnahme an der Bundestagswahl 2009 aufruft. Eine Idee die ankommt: Über 300 saarländische Schüler, die ebenfalls im wahlfähigen Alter oder kurz davor sind, machen mit und realisieren ihre Idee vom „perfekten“ Wahlplakat. Darunter nicht nur Gymnasiasten aus dem Fach Bildende Kunst, sondern auch Schüler aus dem Seminarfach. Wer letztendlich gewinnt entscheidet sich am Montag, den 21. September 2009 um 17.30 Uhr. Dann nämlich werden die besten Arbeiten im Rahmen einer Vernissage, die im Atrium des Saarbrücker Finanzministeriums stattfindet, nicht nur ausgestellt, sondern auch ausgezeichnet.

Wessen Arbeit an diesem Tag mit dabei sein wird und somit die Chance auf den Sieg hat – darüber entscheiden die teilnehmenden Gymnasien vorab intern. Dementsprechend intensiv wird derzeit am Otto-Hahn-Gymnasium Saarbrücken, dem, ebenfalls in der Landeshauptstadt beheimateten Ludwigsgymnasium, den Neunkircher Gymnasien am Krebsberg und am Steinwald, dem Albert-Schweitzer-Gymnasium in Dillingen und dem Theodor-Heuss-Gymnasium in Sulzbach, gearbeitet. Die Vorgaben sind klar: Jeder der teilnehmende Schüler und Schülerinnen muss ein Plakat entwickeln, das Erstwähler zur Wahl aufruft. Dabei ist den Teilnehmer freigestellt, ob sie ein eher klassisches Werbeplakat mit Bild, Slogan und Headline realisieren oder rein typografisch arbeiten. Wichtig ist, die Plakate müssen mindestens Din-A3 und druckfähig sein. Letzteres setzt eine computergenerierte Gestaltung voraus. Zudem muss jeder Schüler eine kurze Erläuterung zu seinem Plakat verfassen, welche die Idee, Intention und Entstehungsgeschichte auf den Punkt bringt.

Keine ganz leichte Aufgabe, aber eine, die entscheidend dazu beiträgt, dass sich junge Menschen verstärkt mit demokratischen Strukturen auseinandersetzen – und zwar auf spielerisch-künstlerische Weise. So sieht das zumindest Christian Habermann, der die Idee zu diesem Wettbewerb hatte und selbst Studienrat am Saarbrücker Otto-Hahn-Gymnasium ist. Für ihn ist das Projekt ‚Wahlschlacht 09‘ eine „tolle Möglichkeit, Schüler aktiv an der Bundestagswahl 2009 zu beteiligen“. „Dadurch“, so der 34-jährige der Bildende Kunst, Deutsch und Darstellendes Spiel unterrichtet, „setzen sich Jugendliche nicht nur verstärkt mit gesellschaftspolitischen Themen auseinander, sondern auch mit der Rolle der Medien innerhalb der politischen Meinungsbildung“. Letztere, so Habermann, lerne man am besten kennen, wenn man selbst einmal zum Teil des Systems wird. Die ‚Wahlschlacht 09‘ macht’s möglich und Schüler zu Medienschaffenden – wenn auch nur fiktiv.

Die Idee für den Wettbewerb kam Christian Habermann nach Feierabend, die Kollegen der anderen Gymnasien ließen sich rasch begeistern, ebenso verschiedene Stiftungen (Union Stiftung, Stiftung Demokratie Saarland, Villa Lessing – Liberale Stiftung Saar e. V.) und das Saarbrücker Finanzministerium, unter dessen Schirmherrschaft das Projekt steht. „Wir alle“, so Christian Habermann, „finden es unglaublich spannend zu sehen, was dabei herauskommt, wenn junge Menschen einen Wahlaufruf für etwa gleichaltrige Erstwähler machen“. Wo setzen die Schüler thematisch an? Wie werden Argumente aufgebaut? Und, vor allem, wie glauben die Teilnehmer, dass ihre Zielgruppe tickt – und somit auch sie selbst. „All das“, so der Pädagoge „lässt sich später an den fertigen Plakaten ablesen“. Somit ist die ‚Wahlschlacht 09‘ mehr nur als ein Wettbewerb. Sie ist ein bildhafter Einblick in die politische Seele junger Saarländer.

Wer jetzt gerne selbst einen Blick riskieren möchte, kann das, zeitnah zur Bundestagswahl 2009, im Atrium des Finanzministeriums Saarbrücken tun. Zur Vernissage mit Preisverleihung am Montag, den 21. September 2009, um 17.30 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Prämiert werden die beste Einzelleistung (Preis: € 100,-) und die beste Kursleistung, die mit einer Fahrt nach Straßburg ins dortige Parlament gewürdigt wird. Danach sind die ausgestellten Werke noch bis 30. September 2009 zu besichtigen.

Mehr Informationen bei:

Christian Habermann

Otto Hahn Gymnasium Saarbrücken, Landwehrplatz 3, 66111 Saarbrücken

Mobil: 01 77 – 81 32 001, E-Mail: c.habermann@googlegmail.com

Zeichen: 4130 inkl. Leerzeichen

Die Veröffentlichung ist honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten.